

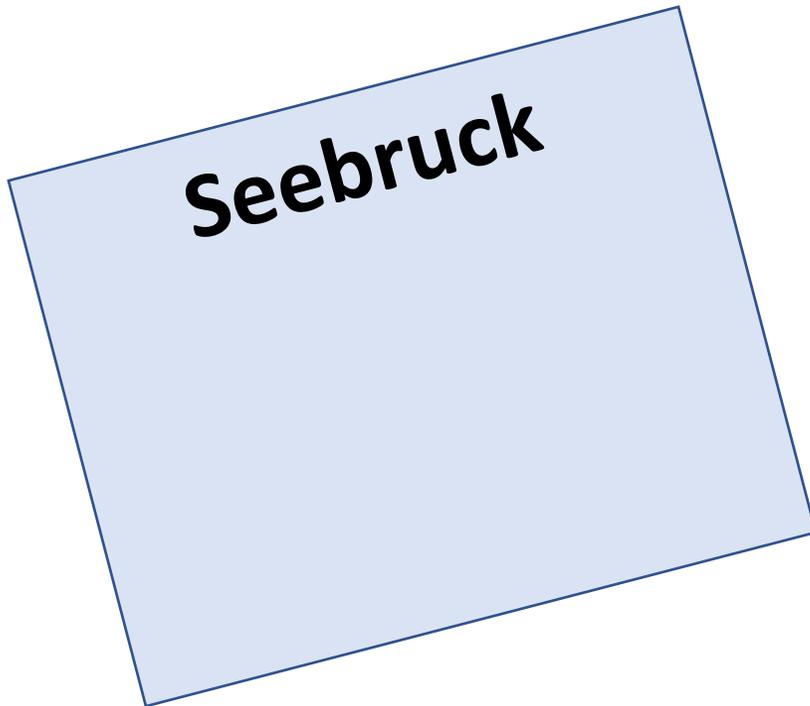
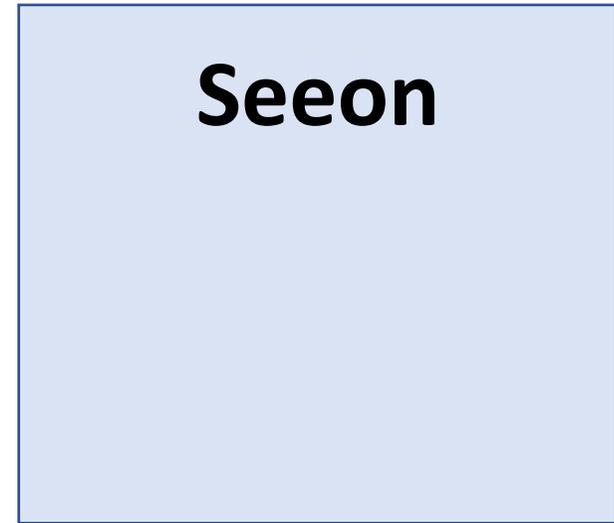
Quartiersmanagement Seeon-Seebruck



unter besonderer Berücksichtigung
älterer Menschen

Gemeinde Seeon-Seebruck

Besteht aus den drei Ortsteilen



Demografische Entwicklung

Aktuelle Zahlen

Einwohnerzahl - 4579

65 oder Älter – 1006 (22 %)

Prognose für 2031

Einwohnerzahl - 4400

65 oder Älter - 1230 (28 %)

Quartierskonzept

- Eine Initiative des Seniorenbeirats der Gemeinde Seeon-Seebruck
- Geförderter Projektzeitraum: 1.6.2016 – 31.5.2018
- Zusammen mit der Einführung niedrigschwelliger Betreuungsleistungen (Angebote zur Unterstützung im Alltag)
- Ziele des Quartierskonzepts:
 - Bürger sollen solange wie möglich zu Hause bleiben können auch bei Einschränkungen
 - Schaffung von Versorgungs- und Betreuungsstrukturen entsprechend der demografischen Entwicklung im ländlichen Raum
 - Entlastung pflegender Angehöriger durch Betreuungsleistungen

Demografische und sozialstrukturelle Daten

- Altersphase dehnt sich mittlerweile auf über 30 Jahre aus
- Zeitliche Differenzierung des Alters in „junge Alte“ (unter 65 Jahre), „mittlere Alte“ (65-80 Jahre) und „Hochaltrige“ (ab 80 Jahre) → Verschiebung nach oben durch die zunehmende Lebenserwartung
- Kulturelle Differenzierung aufgrund Migration, Spätaussiedlung
- Verjüngung des Alters – früherer Berufsaustritt, Menschen werden früher alt gemacht, fühlen sich selbst aber nicht so (erst ab 75 „alt“)
- Singularisierung des Alters- bundesweit 40% der über 65jährigen, 85% Frauen
- Hochaltrigkeit – höherer Hilfebedarf durch organisierte soziale Dienste
- Veränderung der Familienstrukturen

Anspruchsgruppen

Junge Alte

- aktiv, unabhängig,
- Ehrenamt flexibel, wenig Verantwortung
- Oft Doppelbelastung (Arbeit, Pflege der Eltern)

→ Beratung zum Barrierefreien Wohnen, Wohnalternativen, Vorsorge , Entlastungsangebote

Mittlere Alte

- Oft noch aktiv, mehr zuhause, Einschränkungen kommen langsam
- Ehrenamt auf Dauer, wenig Verantwortung

→ Beratung Wohnen, Vorsorge, Barrierefreiheit/ Digitalisierungsangebote/Kontakte verfestigen

Hochaltrige

- Mobil eingeschränkt, abhängig, kognitive Einschränkungen, Vereinsamung
- Ehrenamt wird benötigt

→ Beratung zu Pflege, Wohnalternativen (Heimeinzug), ambulante Hilfen, Besuchsdienste

Bausteine eines Quartierskonzepts

Wohnen und
Wohnumfeld

Unterstützung
und Pflege

Soziales und
Teilhabe

Umsetzung erfolgt durch Bürgerbeteiligung

(Bürgerwerkstätten, Ehrenamt, Arbeitsgruppen, Projektinitiativen)

Kooperation und Vernetzung

(bestehende Ehrenamtliche Hilfen, institutionelle Anbieter, Vereine, Seniorenbeauftragten,...)

Kümmerer

(Wünsche, Bedürfnisse Älterer erfragen, Schnittstelle zur Gemeinde für Arbeitskreise/Initiativen, Auffälligkeiten/Probleme ansprechen,)

Umsetzungsmöglichkeiten

Baustein Wohnen und Wohnumgebung

- Bedarfsgerechte Wohnangebote
- Wohnberatung/ Wohnungsanpassung
- Alternative Wohnangebote
- Barrierefreie/-arme Wohnung im Quartier
- Versorgungsinfrastruktur fußläufig erreichbar
- Barrierearmes Wohnumfeld
- Begegnungsmöglichkeiten

Wohnen und Grundversorgung

Förderung Wohnen im Alter

- **Bedarfsermittlung** (Demografische Entwicklung, Anteil Pflegebedürftigkeit, Statistische Auswertungen,....)
- **Geeignete/Gewünschte Wohnformen im Alter ermitteln**
(in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Bürgerschaft)
- **Alternative Wohnformen im Alter vorstellen**
(Pflegewohngemeinschaft, Seniorenwohngemeinschaft, Wohnen für Hilfe, Mehrgenerationenwohnen)
- **Unterstützung beim Bau/Umsetzung geeigneter Wohnformen**
(Standortbestimmung – Ortszentrum, Genossenschaft oder Wohnungsbaugesellschaft, Beratung zur Barrierefreiheit,.....)

Bestandserhebung Wohnen/Grundversorgung

- Viele Einfamilienhäuser
- Wenig Wohnungen, ausgenommen Seebruck (Zweitwohnsitze-Ferienwohnungen)
- Wenig barrierefreier Wohnraum
- Gehwege mit Kopfsteinpflaster
- Alternative Wohnformen sind nicht bekannt oder nur als Schlagwort
„Betreutes Wohnen“
- Unterbringung im Altenheim, Pflege-WG → außerhalb der Gemeinde
- Grundversorgung in allen Ortsteilen gewährleistet

Wohnen und Grundversorgung

Wohnberatung aufsuchend

Ortsbegehungen
zur Barrierefreiheit



Förderung Alternative Wohnformen

- Pflegewohngemeinschaft
- Mehrgenerationenwohnen

Checkliste – Sicheres Wohnen im Alter
Gemeinde Seon-Seebruck
Quartiersmanagement

Prüfen Sie anhand dieser Liste Ihre aktuelle Wohnsituation. Ist Ihre Wohnung altersgerecht?
Was müssen Sie verändern, damit Sie sicher und selbstständig zu Hause leben können?

Allgemeine Hinweise

Sind Stolperfallen (lose Kabel, rutschende Teppiche, dicke Vorleger, ...) beseitigt bzw. rutschsicher befestigt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Türen ausreichend ausgeglichen, d.h. stolperfrei zu überqueren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Möbel so angeordnet, dass genügend Bewegungsfreiheit besteht? Auch mit Gehhilfen, Rollstuhl? (mit Schreibtischstuhl ausprobieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Lichtschalter gut erreichbar, ggf. durch eine Fernbedienung ergänzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wohnen und Grundversorgung



Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ → Sicherstellung der Nahversorgung

Mobilität



Verkehrssicherheits-training für Senioren

A photograph showing a group of people, likely seniors, sitting at tables in a room, possibly during a training session.

Projekt Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit in der Gemeinde

Fahrangebote über Ehrenamtliche Helferkreise

Geförderte Fahrten mit Taxis

Umsetzungsmöglichkeiten Baustein Ortsnahe Unterstützung und Pflege

- Aufsuchende Beratung
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Informationsveranstaltung zu Pflege Themen
- Seniorengerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot (Ambulante Dienst, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Entlastungsangebote für Angehörige, Nachbarschaftshilfe,)
-

Bestandserhebung Unterstützung und Pflege

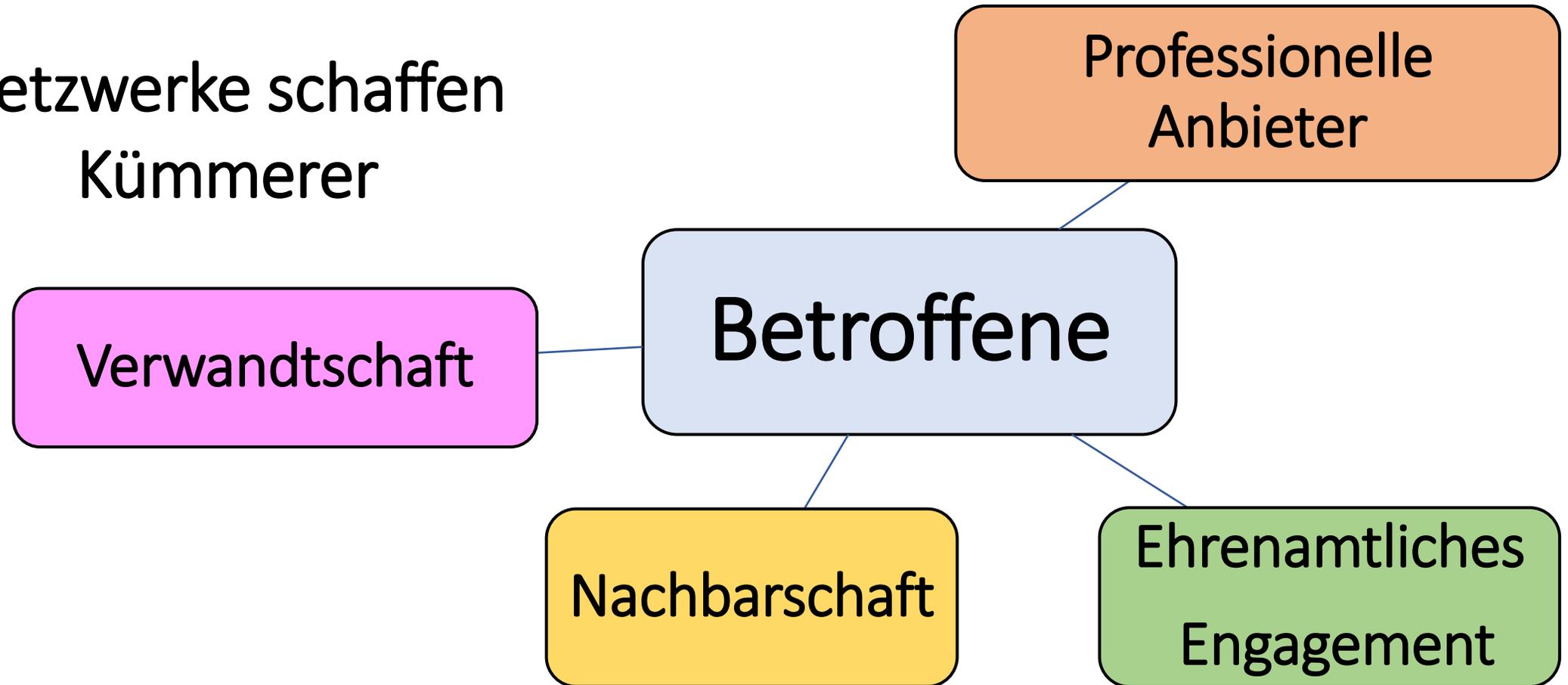
- Viel ehrenamtliches Engagement

Helferkreise der Pfarrei, Nachbarschaftshilfe, bestehende Familienverbände

- Kein Pflegedienst in der Gemeinde, umliegend aber mehrere Pflegedienste – nur zwei bieten hauswirtschaftliche Unterstützung an
- Aufsuchende Pflegeberatung nur durch AOK, Compass – sonst meist nur telefonische Beratungen
- Teilweise Überlastung pflegender Angehöriger erkennbar
- Oftmals veraltetes Bild des Alters und von Alterskrankheiten

Ortsnahe Unterstützung und Pflege

Netzwerke schaffen
Kümmerer



Ortsnahe Unterstützung und Pflege

Information - Entlastung

Präsentation Alltagshilfen



Unterstützung bei der
Ansiedlung eines Pflegedienstes
in der Gemeinde

Angebote Unterstützung im Alltag

Betreuungsgruppen

Helferkreis /
Besuchsdienste

Angehörigengruppe



Ortsnahe Unterstützung und Pflege - Beratung

Sozialbüro → Anlaufstelle für alle Fragen des Älterwerdens

	2016	2017	2018	2019	2020
Beratung	202	316	327	289	311
Erstberatungen	75	126	120	83	85
Telefonisch	93(46%)	147(46%)	154(47%)	143(49%)	175(56%)
Sprechstunde	33(16%)	68(22%)	105(32%)	104(36%)	103(33%)
Hausbesuche	75(38%)	103(33%)	68(21%)	42(15%)	33(11%)

Anfragethemen – eine Auswahl

Zuzahlungsbefreiung Krankenkasse/ Finanzierung des Altenheims/ Rentenanspruch / Formular Rente bei Pflege / Widerspruch Pflegegrad/stundenweise Verhinderungspflege/ Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/ Begutachtung durch den MDK/ Badumbau/ Inkontinenzversorgung-Finanzierung/ Blindengeld/Notfallmappe/ Abrechnungsfragen/ Pflegedienste/ Essen auf Rädern/ Anträge ausfüllen (Schwerbehinderung, Wohngeld, Grundsicherung im Alter, Pflegegrad, Rente bei Pflege/ Umbau bei Pflege,.....)/ Wohnberatung/ Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds/ Demenz- Verlauf, Hilfen/ Hauswirtschaftliche Hilfe/ Pflegeleistungen/ Wundversorgung/ Kurzzeitpflege/ Schwerbehindertenausweis/ Heimeinzug/Pflegegrad/ Pflegehilfsmittel/ 24-Stunden-Pflege/ Entlastungsmöglichkeiten/ ambulante Hilfe nach Krankenhaus/ Palliative Pflege-Brückenschwestern/ Fahrdienste – Helferkreis der Pfarreien/ Parkausweis/ Hausnotruf / Mietspiegel/ Treppenlift – Finanzierung / Wohnraumförderung / KfW-Förderung/ Sozialpsychiatrische Beratung durch die Caritas/ Taschengeldbörse / VDK-Vermittlung / Kleiderspende wohin/ Tafel / Abrechnung von Pflegediensten, Betreuungsdiensten/ Reha/ Hausmeisterservice/ Wohnformen im Alter/ Mietprobleme/ Vererben/ Vorteile bei Schwerbehinderung/ Badumbau/ Hilfe beim Finden eines KZP-Platzes/ Entlastungsbetrag/ Bestattungsvorsorge/ Tagespflege/ Angehörige aus dem Pflegeheim nach Hause holen/ Belastung pflegender Angehörige/ Dialysefahrten/ Notlösung für KH-Aufenthalt des pflegenden Ehepartners/Blindengeld/Anonyme Bestattung/ Parkausweis/Betreuung/Widerspruch PG/

Entlastung durch Angebote zur Unterstützung im Alltag

Besuchsdienst

2019 wurden 600 Besuchsstunden geleistet/ Aktuell werden wieder 12 Pflegebedürftige besucht

Betreuungsgruppe

Wöchentliche Entlastung Angehöriger und Förderung von Pflegebedürftigen, aktuell zwei wöchentliche Gruppen mit insgesamt 10 Teilnehmern

Angehörigengruppe

Bietet Betroffenen Gelegenheit sich auszutauschen, sich gegenseitig Tipps und Unterstützung zu geben - monatlich

Helferkreis

Unterstützt bei der Betreuungsgruppe, besucht die Pflegebedürftigen zuhause
Regelmäßige Fortbildungsangebote, monatliches Austauschtreffen. Aktuell 14 Ehrenamtliche



Umsetzungsmöglichkeit Soziales und Teilhabe

- Gemeinsame Identität stärken
- Realistische Altersbilder schaffen
- Soziale Netzwerke schaffen/ ausbauen
- Ehrenamt fördern/ koordinieren/ vernetzen
- Begegnungsmöglichkeiten schaffen
-

Bestanderhebung Soziales und Teilhabe

- In den einzelnen Ortsteilen Angebote (Seniorenclub, Sportvereine,...)
- Kein Ortsteil-übergreifendes Angebot
- Bestehender Treffpunkt in Seon nicht barrierefrei, keine Parkmöglichkeit
- Bestehendes Ehrenamt im Seniorenbeirat vernetzt
- Treffen der Senioren oft in den bestehenden Gasthäusern
- Bei Alleinstehenden oft Einsamkeit – keine Teilnahme an bestehenden Angeboten

Soziales und Teilhabe

Begegnungsmöglichkeiten schaffen

Gute-Laune-Frühstück



Spielenachmittag



Schachnachmittag
!!Neues Angebot!!

Mittags zsamm kemma 60+



Schafkopfnachmittage



Soziale Teilhabe – Bürgertreff Seeon

Seit Februar 2018 in der Ortsmitte in Betrieb-

Viel Ehrenamtliches Engagement



Handykurse



Schulungsraum

BRK, Schülerlotsen

Mutter-Kind-Gruppe

Schafkopfkurse



Betreuungsgruppen
Demenz

Bilderpräsentationen heimischer
Künstler



Vorträge

Kunst / Kultur / pers.
Entwicklung / Gesundheit
/ Entspannung / Reisen

Treffpunkt für
Arbeitskreise,
Vereine

Öffentlichkeitsarbeit

Flyer und
Aushänge



Bunte Ecke
Gesundheit
Bewegung
Rezepte
Haikus
Corona-Witze

Präsentationen
Seniorenkonferenz
Seniorenbeiräte
Gemeinden
Landkreisen

Amtsblatt



Örtliche Presse



Internetauftritt



Corona-Aktivitäten

Zusammenfassung
und Informations-
weitergabe der
Corona-Hilfen in
der Gemeinde

Anruffreude
Ehrenamtliche rufen
alleinstehende Ältere
in der Gemeinde an.
11 Ehrenamtlich
25 Angerufene



**Bunte Ecke im
Amtsblatt**
Seit Nov. 2020
mit Gesundheitstipps,
Bewegungsvorschlägen,
Gymnastiktipps,
Entspannungsmöglichkeite
n, Rezepte, Haikus von
Gemeindebürgerinnen,
Corona-Witzen

Teilnahme an der
Aktion
Brieffreude der
Freiwilligenagentur
des Landkreises

Digitale Angebote

Wöchentlicher Zsammkemma-
Treff für alle über 65
Angehörigengruppe
Vermittlung von digitalen Helfern
Seniorenbeirat, Helferkreis

Sitzbank- sehnsucht

Bürger entscheiden
wo neue Sitzbänke
aufgestellt werden.
Rastplätze für
etwas weitere
Spaziergänge



Anrufe
bei Erkrankten
bei Teilnehmern der
Angebote zur
Unterstützung im
Alltag
Pflegernden
Angehörigen

Informationsbriefe
an alle über 65 Jahren in
der Gemeinde im 1.
Lockdown

Aktueller Stand

- Viele Vor-Corona-Aktivitäten laufen wieder an – Öffentlichkeitsarbeit muss wieder intensiviert werden
- Einige Corona-Projekte laufen weiter, z.B. Projekt Anruffreude
- Sitzbanksehnsucht bald abgeschlossen, insgesamt werden 15 Bänke aufgestellt.
- Projekt Einkaufsfahrten mit Taxi für 2022 in Planung
- Ehrenamtliche Fahrdienste sollen gestärkt werden
- Thema Pflege-Wohngemeinschaft und barrierefreies, altersgerechtes Wohnen wird konkreter

Bürgerbeteiligung

- Auftaktveranstaltung und Infoveranstaltung bei Eröffnung Bürgertreff
- Seniorenbeirat (Runder Tisch Seniorenarbeit) → Alternative Wohnformen, Vernetzung innerhalb der Gemeinde, „Mittags zsamm kemma 60+“
- Arbeitskreis Soziales, Senioren und Gesundheit → Verschiedene Angebote werden erdacht, umgesetzt, betreut
- Helferkreis der Gemeinde → Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Frühstücksteam → unterstützt beim monatlichen Gute-Laune-Frühstück
- Pool von ehrenamtlichen Helfern, die bei Angeboten unterstützen, Besuchsdienste anbieten, kurzfristig Nachbarschaftshilfe leisten...

Vernetzung

→ In der Gemeinde

→ Im Landkreis

→ Bayernweite Vernetzung

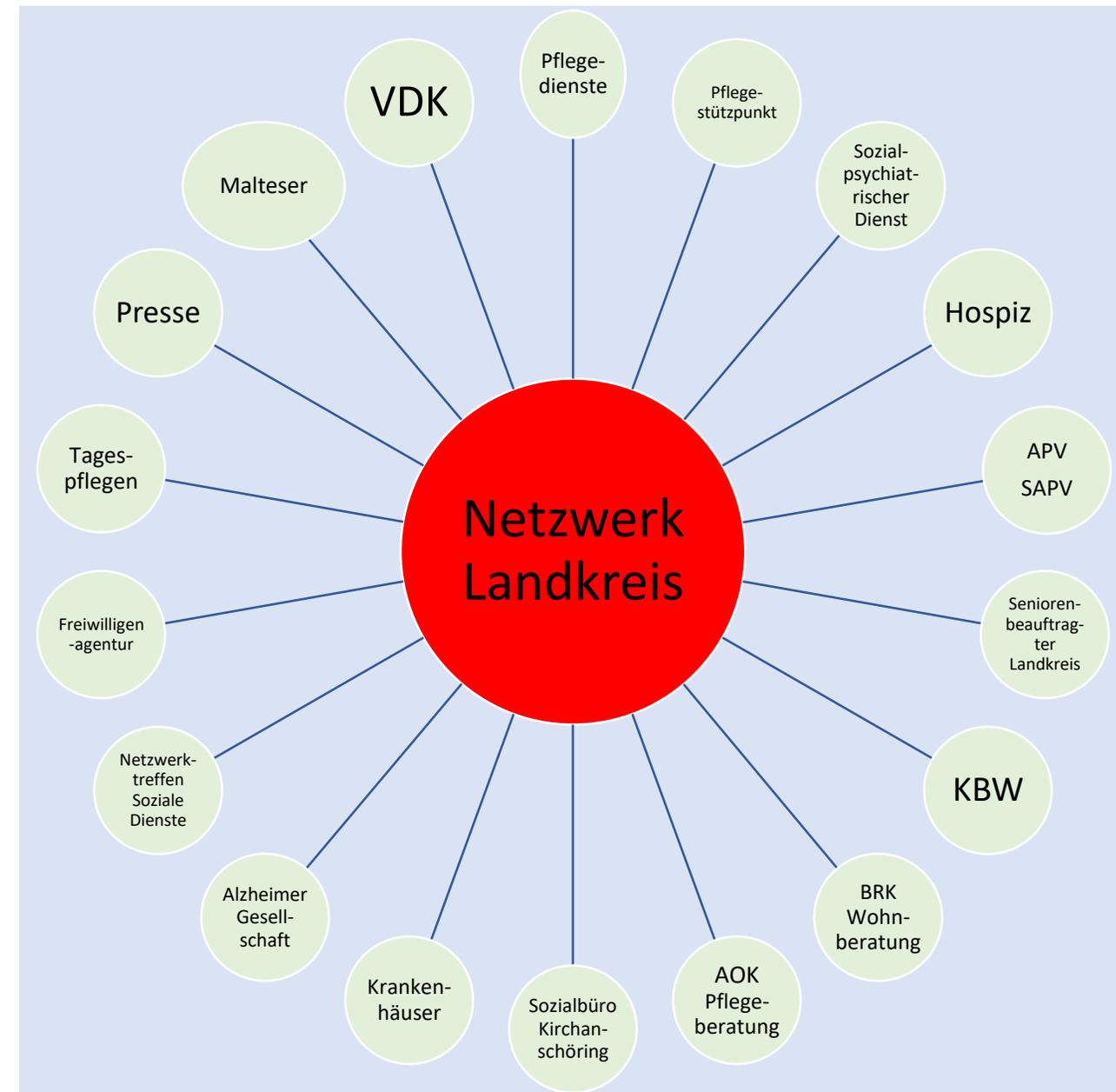
Wohnberatern

Quartiersmanagern

Seniorenbeauftragten LRA

Mehrgenerationenhäusern

Pflegeberatern



Förderung neuer Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter - Quartierskonzepte

Anschubfinanzierung durch die Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter (SELA)

- Bis zu 80.000 € für max. 4 Jahre für Quartierskonzept unter der besonderen Berücksichtigung älterer Menschen
- Bis zu 40.000 € für max. 2 Jahre für Seniorenhausgemeinschaften und generationsübergreifende Wohnformen
- Kostenlose Beratung durch die Koordinationsstelle Wohnen im Alter im Auftrag des Bayrischen Sozialministeriums

Innovationspreis „Zu Hause daheim“ für Quartierskonzepte 2019

